

Inhaltsverzeichnis

	Rn	Seite
<i>Vorwort</i>		V
<i>Literaturverzeichnis</i>		XXV
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>		XXVII

Erster Teil

IPR: Grundlagen

§ 1 Einführung und Abgrenzung	1	1
A. Begriff und Funktion des IPR	1	1
I. Begriff des IPR	1	1
II. Praktische Bedeutung	6	3
III. Grundsätzlich nationale Regelung	7	3
IV. IPR in weiterem Sinn	8	3
B. IPR und andere Rechtskollisionen	9	4
I. Interlokale Rechtsspaltung	9	4
1. Begriff	9	4
2. Entstehung von Mehrrechtsstaaten	10	4
II. Interpersonale Rechtsspaltung	14	5
III. Intertemporale Kollisionen	16	6
C. Geschichte des IPR	18	6
I. Antike	19	7
II. Frühes Mittelalter	22	7
III. Hochmittelalter: Statutenlehre	25	8
IV. 19. Jahrhundert: Comity of nations, der Sitz des Rechtsverhältnisses und das Nationalitätsprinzip	30	9
V. Das Jahrhundert der Kodifikationen des IPR	36	10
D. Interessen im IPR	45	13
I. Abstrakter Ausgangspunkt	45	13
II. Objektiv angemessene Lokalisierung	48	14
III. Privatrechtliche Interessen	52	14
IV. Entscheidungseinklang	55	15
V. Weitere bestimmende Kriterien	66	16
E. Quellen des IPR	78	18
I. Autonomes deutsches Recht	78	18
1. EGBGB	78	18
2. IPR-Nebengesetze	80	19
3. Richterrecht	86	20

II. EU-Recht	88	20
1. Innergemeinschaftliche Völkerverträge	89	20
2. EG-Verordnungen	90	21
III. Völkerrechtliche Abkommen	92	21
1. Bilaterale Abkommen	92	21
2. Multilaterale Abkommen	94	22
3. Verhältnis zum deutschen IPR	102	24
4. Auslegung völkervertraglichen IPR	111	26
F. Die Funktion des IZPR/EuZPR	118	28
I. IZPR: Begriff	118	28
II. EuZPR: Begriff	119	28
III. IZPR: Themen	123	29
IV. IZVR: Begriff	127	30
V. Internationales Insolvenzrecht	132	31
VI. Ausländisches Recht vor deutschen Gerichten	133	31
G. Die Funktion von Rechtsvergleichung und materieller Rechtsvereinheitlichung	139	33
I. Rechtsvergleichung und IPR	139	33
II. Rechtsvereinheitlichung	144	34
 Zweiter Teil		
Allgemeine Lehren des IPR		
§ 2 Kollisionsnorm	157	37
A. Kollisionsnormen und Sachnormen	157	37
B. Typen von Kollisionsnormen	165	38
I. Selbstständige und unselbstständige Kollisionsnormen	166	38
II. Einseitige, allseitige, vollständige und unvollständige Kollisionsnormen	169	39
1. Entstehung	169	39
2. Einseitige/allseitige Kollisionsnorm	170	39
3. Vervollständigung/Verallseitigung	172	40
4. Verallseitigung oder Sonderkollisionsnorm für deutsche Sachverhalte	174	40
III. Ausdrückliche und versteckte Kollisionsnormen	178	42
IV. Exklusivnormen, Retorsionsnormen	184	44
§ 3 Verweisung	187	45
A. Anknüpfungskriterien	187	45
I. Staatsangehörigkeit (Personalstatut)	188	46
1. Bedeutung der Staatsangehörigkeit als Anknüpfungskriterium	188	46

2. Doppelstaater, Mehrstaater	216	52
3. Staatenlose, Flüchtlinge	234	56
4. Exkurs: Deutsches Staatsangehörigkeitsrecht	254	61
II. Andere Anknüpfungskriterien	270	64
1. Gewöhnlicher Aufenthalt	270	64
2. Parteiautonomie, Rechtswahl	287	68
3. Sonstige Anknüpfungskriterien	295	69
III. Kombination von Anknüpfungskriterien	306	71
1. Subsidiäre Anknüpfung, Anknüpfungsleitern oder -kaskaden	307	71
2. Alternative Anknüpfung	312	72
3. Kumulative Anknüpfung	326	74
4. Ausweichklauseln	335	76
B. Renvoi (Rück- und Weiterverweisung)	340	77
I. Gesamtverweisung und Sachnormverweisung	340	77
1. Grundsatz Art. 4 Abs. 1 S. 1 Hs. 1	340	77
2. Annahme der Verweisung und Renvoi	343	78
3. Sachnormverweisung als Ausnahme	354	81
II. Sonderfälle	370	84
1. Gespaltene Rück- oder Weiterverweisung	370	84
2. Versteckte Rückverweisung	380	86
C. Unteranknüpfung bei Mehrrechtssystemen	387	88
I. Gesamtverweisung auf Mehrrechtsstaat	387	88
1. Einheitliches IPR und einheitliches internes Kollisionsrecht	389	88
2. Gespaltenes IPR und gespaltenes internes Kollisionsrecht	391	89
3. Gespaltenes IPR und einheitliches internes Kollisionsrecht	395	90
4. Einheitliches IPR ohne einheitliches internes Kollisionsrecht?	396	90
II. Sachnormverweisungen in Mehrrechtsstaaten	400	91
III. Ausnahme: Bezeichnung der maßgeblichen Teilrechts- ordnung durch deutsches IPR	403	92
D. Intertemporale Kollisionen	405	93
I. Methoden der Anknüpfung	405	93
II. Übergangsvorschrift zum IPR-Neuregelungs- gesetz	410	93
1. Grundregel	410	93
2. Dauerschuldverhältnisse	413	94
3. Familienrechtliche Rechtsverhältnisse	415	95
4. Ehegüterrecht	417	95
III. Innerdeutsches Kollisionsrecht, Einigungsvertrag	418	95

E. Statutenwechsel und Anknüpfungszeitpunkt	422	96
I. Begriff Statutenwechsel	422	96
II. Einfluss des Anknüpfungszeitpunktes, Wandelbarkeit, Unwandelbarkeit	425	97
III. Auswirkungen des Statutenwechsels	430	98
§ 4 Qualifikation	433	99
A. Ursache: Kollidierende Systembegriffe	433	99
I. Aufspaltung eines deutschen materiellen Systembegriffs im deutschen IPR	435	99
II. Zwischen zwei deutschen Systembegriffen stehende materielle Norm	438	100
III. Systemunterschiede zwischen deutschem und ausländischem Recht	441	101
IV. Unbekannte Rechtsinstitute eines ausländischen Rechts	446	102
V. Gesamtverweisung: Systemunterschiede im deutschen und im fremden IPR	451	102
B. Methoden der Qualifikation	456	103
I. Rechtsvergleichende Systembegriffe	456	103
II. Qualifikation <i>lege fori</i>	459	104
III. Qualifikation <i>lege causae</i>	461	104
IV. Funktionelle Qualifikation	463	105
V. Ausnahmen	468	106
C. Lösungen der Einzelprobleme	473	107
§ 5 Erstfrage, Vorfrage und Substitution	483	109
A. Situationen, Begriffe	483	109
I. Problemstellung	483	109
II. Vorfrage und Erstfrage	485	109
III. Vorfragen in materiellen Normen	486	110
IV. Teilfrage	488	110
V. Vorfrage und Rechtsfolge	490	111
B. Anknüpfung	492	112
I. Beantwortung nach der <i>lex fori</i>	492	112
II. Selbstständige Anknüpfung nach der <i>lex fori</i>	495	113
III. Unselbstständige Anknüpfung nach der <i>lex causae</i>	503	115
IV. Beantwortung nach der <i>lex causae</i>	511	116
V. Hinkende Statusverhältnisse als Vorfrage	514	117
C. Substitution	525	119
I. Problemstellung	525	119
II. Voraussetzungen der Substituierbarkeit	529	120
III. Rechtsfolge einer Substitution	538	122

§ 6 Korrektur der Verweisung	539	123
A. Vorrang des Einzelstatuts	540	123
I. Problemstellung	540	123
II. Falltypen	542	123
III. Rechtsfolge	548	125
B. Anpassung (Angleichung)	550	125
I. Problemstellung	550	125
II. Normwidersprüche, Typen	552	126
III. Lösungen	558	127
C. Ordre Public	569	129
I. Problemstellung	569	129
II. Voraussetzungen	571	130
III. Rechtsfolge	582	132
IV. Durchsetzung deutschen Rechts	586	133
V. Verfahrensrechtlicher ordre public	590	134

Dritter Teil

Besonderer Teil des IPR

§ 7 Personenrecht	591	135
A. Natürliche Personen	591	135
I. Rechts- und Geschäftsfähigkeit	591	135
1. Personalstatut	591	135
2. Allgemeine und besondere Rechts- und Geschäftsfähigkeiten	592	135
3. Qualifikation, Rechtsfähigkeit	595	136
4. Qualifikation, Geschäftsfähigkeit	600	137
II. Statutenwechsel	605	138
III. Verkehrsschutz	607	138
IV. Partei- und Prozessfähigkeit	612	139
B. Juristische Personen	613	140
I. Gründungstheorie – Sitztheorie	613	140
II. Bedeutung von Art. 43, 48 EGV für das Gesellschaftsstatut	618	141
III. Qualifikation nach dem Gesellschaftsstatut	627	144
IV. Sitzverlegung, Anerkennung ausländischer Gesellschaften	632	145
1. Sitzverlegung	632	145
2. Anerkennung einer ausländischen juristischen Person	637	147
V. Nichtrechtsfähige Personenvereinigungen	645	148
VI. Internationale Konzerne	647	148
VII. Internationale Verschmelzung	651	149

C. Name	654	150
I. Grundsatzanknüpfung	655	151
1. Personalstatut	655	151
2. Qualifikation	657	151
3. Ausländische Registereintragung	659	152
II. Statutenwechsel	660	152
1. Wandelbarkeit	660	152
2. Angleichung der Namensführung	661	153
III. Namensstatutwahl: Ehegatten	664	154
1. Bedeutung, Vornahme der Wahl	664	154
2. Wählbare Rechtsordnungen	667	154
3. Hinkende Namensführung	669	155
IV. Namensstatutwahl: Kinder	671	155
1. Bedeutung, Durchführung	671	155
2. Wählbare Rechtsordnungen	674	156
3. Hinkende Namensführung	675	156
§ 8 Familienrecht	678	157
A. Eherecht	678	157
I. Eheschließung	678	157
1. Materielle Voraussetzungen der Eheschließung	680	157
2. Form der Eheschließung	696	161
3. „Hinkende“ Ehe	709	164
4. Verlobung und Verlöbnis	714	165
II. Allgemeine Ehewirkungen	720	166
1. Qualifikation	720	166
2. Art. 14 EGBGB als „Familienstatut“	724	167
3. Objektive Anknüpfung	727	168
4. Rechtswahl	737	170
5. Schutz Dritter	748	172
III. Ehewohnung und Hausrat im Inland, Kontaktverbote	752	173
IV. Ehegüterrecht	756	174
1. Qualifikation	756	174
2. Unwandelbarkeit und Einheitlichkeit	758	175
3. Objektive Anknüpfung Art. 15 Abs. 1 EGBGB	764	176
4. Rechtswahl	767	177
5. Güterstand bei Vertriebenen und Flüchtlingen	773	178
6. Übergangsrecht IPR-Neuregelung 1986	776	180
7. Überleitung im Einigungsvertrag 1990	781	181
8. Schutz Dritter	785	182
V. Ehescheidung	788	183
1. Geplante europarechtliche Kollisionsnormen	788	183
2. Geltendes deutsches IPR: Scheidungsausspruch	791	184

3. Qualifikation von Folgesachen	810	187
4. Versorgungsausgleich	815	188
B. Lebensgemeinschaften ohne Ehe	828	191
I. Nicht formalisierte nichteheliche Lebensgemeinschaft	830	192
II. Formalisierte Lebensgemeinschaften – Eingetragene Lebenspartnerschaft	840	195
1. Reichweite	840	195
2. Eingehung, Auflösung	842	195
3. Allgemeine und güterrechtliche Wirkungen, Versorgungsausgleich	845	196
4. Namensstatut	850	197
5. Erbstatut, Unterhaltsstatut	853	198
C. Unterhalt	858	199
I. Rechtsquellen	858	199
II. Anwendungsbereich	863	200
1. Sachlicher Anwendungsbereich	863	200
2. Qualifikation	867	201
3. Vorfragen	873	202
III. Anknüpfung	875	202
IV. Verwandte in der Seitenlinie, Verschwägte	882	204
V. Unterhalt bei Ehescheidung	885	204
VI. Änderung von Unterhaltstiteln	889	205
D. Kindschaftsrecht	891	206
I. Haager Minderjährigenschutzabkommen – Haager Kinderschutzübereinkommen	891	206
1. Ablösung des MSA durch das KSÜ; Verhältnis zur Brüssel IIa-VO	891	206
2. Sachlicher und persönlicher Anwendungsbereich	894	207
3. Räumlicher Anwendungsbereich	898	207
4. Anwendbares Recht	907	209
II. Rückführung bei Kindesentführung	914	211
1. Haager Kindesentführungsübereinkommen	914	211
2. Verhältnis zu MSA, KSÜ und Brüssel IIa-VO	917	212
3. Luxemburger Europäisches Übereinkommen	919	213
III. Abstammung	920	213
1. Einheitliches Abstammungsstatut	920	213
2. Qualifikation in Abgrenzung zu Anfechtung und Eltern-Kind-Verhältnis	921	213
3. Alternative Anknüpfung	926	214
4. Zustimmungserfordernisse	938	217
IV. Anfechtung der Abstammung	941	218
V. Rechtsverhältnis zwischen Kind und Eltern	945	219

VI. Legitimation	948	220
1. Erforderlichkeit trotz Wegfall der Legitimation im BGB	948	220
2. Anknüpfung	950	220
3. Deutsches Recht als Legitimationsstatut	954	221
VII. Adoption	958	222
1. Adoptionsstatut	958	222
2. Qualifikation	964	223
3. Substituierbarkeit einer Adoption in ein anderes Statut	968	224
4. Anerkennung ausländischer Adoptions- entscheidungen und Vertragsadoptionen	974	226
E. Vormundschaft, Pflegschaft, Betreuung	980	227
I. Minderjährige	980	227
II. Volljährige	983	228
III. Anerkennung	989	229
§ 9 Erbrecht	991	230
A. Materielles Erbstatut	991	230
I. Qualifikation	991	230
1. Gesetzliche und testamentarische Erbfolge	991	230
2. Verhältnis zu lebzeitigen Rechtsgeschäften	994	230
3. Verhältnis zum Ehegüterstatut	997	231
4. Vererbung von Anteilen an Personen- gesellschaften	999	232
II. Objektive Anknüpfung	1002	232
III. Rechtswahl	1005	233
B. Materielles Testamentsstatut	1009	234
C. Testamentsformstatut	1019	236
D. Behandlung des Nachlasses bei Nachlassspaltung	1028	237
§ 10 Schuldrecht	1042	239
A. Exkurs: Rechtsgeschäfte	1042	239
I. Geschäftsrecht und Willenserklärung	1042	239
II. Stellvertretung	1044	240
III. Form	1048	240
IV. Verjährung, Verwirkung und Klageverjährung	1067	244
B. Vertragliches Schuldrecht	1070	245
I. Einheitskaufrecht	1070	245
1. Anwendungsbereich	1070	245
2. Regelungsgegenstand	1074	246
3. Vertraglicher Ausschluss	1078	246

II. Römisches EWG-Vertragsstatut-Übereinkommen und Rom I-Verordnung	1079	247
1. Rechtsnatur, Umsetzung	1079	247
2. Auslegung	1081	247
3. Rom I-VO	1082	248
III. Rechtswahl Art. 27 EGBGB (Art. 3 Rom I-VO)	1083	248
1. Kollisionsrechtliche Verweisung – Zwingendes Recht	1083	248
2. Stillschweigende Rechtswahl	1085	249
3. Keine Gesamtverweisung	1087	250
4. Rechtswahl für Teile des Vertrages	1088	250
5. Auf die Rechtswahl anwendbares Recht	1091	250
6. Nachträgliche Rechtswahl – Rechtswahl im Prozess	1095	251
IV. Objektive Anknüpfungen und Vermutungen Art. 28 EGBGB (Art. 4 Rom I-VO)	1099	252
1. Sachnormverweisung, Mehrrechtsstaaten	1099	252
2. Gewöhnlicher Aufenthalt der charakteristisch leistenden Vertragspartei	1101	252
3. Fehlen einer charakteristischen Leistung – engste Verbindung	1105	254
4. Selbstständige Anknüpfung von Teilen des Vertrages	1108	254
5. Verträge über Rechte an Grundstücken (Art. 28 Abs. 3 EGBGB, Art. 4 Abs. 1 lit. c, d Rom I-VO)	1111	255
6. Güterbeförderungsverträge (Art. 28 Abs. 4 EGBGB; Art. 5 Rom I-VO)	1115	256
7. Weitere spezifische Vermutungen in Art. 4 Abs. 1 Rom I-VO	1118a	257
8. Die „engere Verbindung“ zu einem anderen Staat (Art. 28 Abs. 5 EGBGB; Art. 4 Abs. 3 Rom I-VO) . .	1119	257
V. Schutzwürdige Vertragspartner	1126	259
1. Verbraucherverträge Art. 29 und 29a EGBGB (Art. 6 Rom I-VO)	1126	259
2. Individualarbeitsverträge Art. 30 EGBGB (Art. 8 Rom I-VO)	1171	269
3. Versicherungsverträge (Art. 7 Rom I-VO)	1194	273
VI. Zwingende Vorschriften und Eingriffsnormen	1197	275
1. Art 27 Abs. 3 EGBGB (Art. 3 Abs. 4 Rom I-VO) . .	1198	275
2. Art 34 EGBGB (Art. 9 Rom I-VO)	1203	275
VII. Vertragsschluss (Art. 31 EGBGB; Art. 10 Rom I-VO)	1212	277
1. Zustandekommen, Wirksamkeit	1212	277
2. Verhalten als Erklärung	1216	278

VIII. Reichweite des Vertragsstatuts (Art. 32 EGBGB;		
Art. 12 Rom I-VO)	1217	279
1. Durchführung des Schuldverhältnisses	1217	279
2. Berücksichtigung des Rechts am		
Erfüllungsort	1221	280
3. Vorvertragliche Schuldverhältnisse	1223	280
IX. Forderungsübergang (Art. 33 EGBGB;		
Art. 14 Rom I-VO)	1225	281
1. Abtretung	1225	281
2. Gesetzlicher Forderungsübergang	1236	283
C. Außervertragliches Schuldrecht	1242	284
I. Rom II-VO und Art. 38–42 EGBGB	1242	284
1. Deutsches IPR	1242	284
2. Rom II-VO	1243	284
3. Verbleibender Anwendungsbereich		
der Art. 38 ff	1247	285
II. Delikt	1250	286
1. Grundsatzanknüpfung	1250	286
2. Auflockerung der Tatortregel	1273	291
3. Rechtswahl	1288	294
4. Vorbehaltsklausel gegen Deliktsansprüche		
nach ausländischem Recht	1295	296
5. Qualifikationsfragen, Sonderregelungen für einzelne		
Deliktstatbestände	1300	297
III. Ungerechtfertigte Bereicherung	1334	305
1. Leistungskondiktion	1334	305
2. Drei-Personen-Verhältnisse	1343	307
3. Nichtleistungskondiktion	1356	310
IV. Geschäftsführung ohne Auftrag	1374	313
1. Art. 39	1374	313
2. Rom II-VO	1391	316
§ 11 Sachenrecht	1400	318
A. Anknüpfung	1400	318
I. Kodifikation	1400	318
II. Grundsatz: Lex rei sitae	1401	318
III. Gesamtverweisung	1404	319
B. Qualifikation	1407	319
I. Qualifikation aus deutscher Sicht	1407	319
II. Qualifikationsunterschiede	1411	320
III. Spannungen zu anderen Statuten	1414	321
C. Einzelprobleme bei Statutenwechsel	1427	323
I. Anerkennung dinglicher Rechte	1427	323

II. Vollendung des Erwerbs durch Statutenwechsel	1431	323
1. Vollendung, keine Heilung	1431	323
2. Fallgruppen	1435	324
III. Dauervoraussetzungen	1442	326
IV. Aufnahme unbekannter Rechtsinstitute	1445	327
1. Eingangskontrolle und ordre public	1445	327
2. Transposition oder Anerkennung	1450	328
V. Wiedererstarken durch Statutenwechsel	1453	328
VI. Eigentumsvorbehalt bei internationalem Versendungskauf	1455	329
VII. Nichtanerkennung deutschen Sicherungseigentums im Ausland	1460	329
VIII. Erwerb vom Nichtberechtigten	1462	330
1. Anwendung des aktuellen Belegenheits- rechts	1462	330
2. Sonderanknüpfung der Möglichkeit des gutgläubigen Erwerbs	1466	331
IX. Res in transitu	1468	332
1. Neutralität bei bloßem Durchtransport	1468	332
2. Spezifische und unspezifische sachenrechtliche Vorgänge	1470	332
3. Lösung	1472	332
X. Verkehrsmittel	1474	333
1. Sonderanknüpfung	1474	333
2. Gesetzliche Sicherungsrechte	1477	333

Vierter Teil

Internationales und Europäisches Zivilverfahrensrecht

§ 12 Begriff und Rechtsquellen	1478	335
I. IZPR, IZVR	1478	335
1. IZPR: Begriff	1478	335
2. IZVR: Begriff	1482	335
3. Verweisung im IZPR	1483	336
II. Völkervertragliches IZVR	1498	338
1. Quellen	1498	338
2. EuGVÜ	1499	338
3. Luganer Übereinkommen	1509	340
4. Haager Übereinkommen	1513	341
5. Geltendmachung von Unterhalt	1515	342
III. EuZPR	1516	342
1. Rechtsgrundlagen	1516	342
2. Stellung von Dänemark, Irland und UK	1518	343
3. Bestehende Rechtsinstrumente des EuZPR	1520	343

4. Auslegung, Vorabentscheidungsverfahren	1529	345
5. Deutsche Ausführungsbestimmungen	1532	345
IV. Deutsches IZVR	1533	346
§ 13 Ausländer und ausländisches Recht im deutschen Verfahren	1539	347
I. Gerichtsbarkeit, Immunität, Exterritorialität	1539	347
1. Gerichtsbarkeit: Begriff	1539	347
2. Staatenimmunität	1543	348
3. Diplomatische, konsularische und protokollarische Immunität	1552	349
II. Ausländersicherheit	1555	350
III. Ermittlung und Revisibilität ausländischen Rechts	1557	350
IV. Berufung und Revision wegen Verletzung der internationalen Zuständigkeit	1562	351
§ 14 Internationale Zustellung	1563	352
I. Internationale Zustellung nach dem Haager Übereinkommen	1563	352
1. Verhältnis zur EG-ZustellVO	1563	352
2. Anwendungsbereich	1564	352
3. Durchführung der Zustellung	1567	352
4. Verfahren bis Nachweis der Zustellung	1577	354
II. Zustellung nach der EG-ZustellVO und EG-ZustellVO-a	1579	355
1. Geltungsbereich	1579	355
2. Unmittelbarer Verkehr, Zentralstellen	1581	355
3. Förmliche Zustellung	1583	356
4. Weitere Zustellungsformen, insb. Post und Parteibetrieb	1588	357
5. Beschleunigung	1591	358
6. Verfahren bis zum Nachweis der Zustellung	1592	358
III. Internationale Zustellung nach ZPO	1593	358
1. Zustellung im Ausland	1593	358
2. Öffentliche Zustellung; Aufgabe zur Post	1594	359
§ 15 Internationale Zuständigkeit in Zivilsachen	1599	360
A. Brüssel I-VO, EuGVÜ, Luganer Übereinkommen	1599	360
I. Verhältnis der Rechtsinstrumente	1599	360
II. Sachlicher Anwendungsbereich (Art. 1 Brüssel I-VO)	1604	361
1. Zivil- und Handelssachen (Art. 1 Abs. 1 Brüssel I-VO)	1604	361
2. Bereichsausnahmen (Art. 1 Abs. 2 Brüssel I-VO)	1609	362

III. Persönlich-räumlicher Anwendungsbereich		
(Art. 3, 4 Brüssel I-VO)	1629	366
1. Bestimmung in Abhängigkeit vom Beklagten- wohnsitz	1629	366
2. Auslandsbezug, örtliche Zuständigkeit	1631	367
3. Wohnsitz des Beklagten in einem Mitgliedstaat (Art. 3 Brüssel I-VO)	1635	368
4. Kein Wohnsitz des Beklagten in einem Mitgliedstaat (Art. 4 Brüssel I-VO)	1644	369
IV. Allgemeiner Gerichtsstand (Art. 2 Brüssel I-VO)	1648	370
V. Besondere, fakultative Gerichtsstände		
(Art. 5 Brüssel I-VO)	1651	371
1. Fakultative Gerichtsstände	1651	371
2. Bezug zu einem anderen Mitgliedstaat	1652	371
3. Gerichtsstand des vertraglichen Erfüllungsortes (Art. 5 Nr. 1 Brüssel I-VO/EuGVÜ)	1654	372
4. Unterhaltsgerichtsstand (Art. 5 Nr. 2 Brüssel I-VO)	1677	377
5. Deliktsgerichtsstand (Art. 5 Nr. 3 Brüssel I-VO)	1683	379
6. Gerichtsstand in Adhäsionsverfahren (Art. 5 Nr. 4 Brüssel I-VO)	1694	382
7. Gerichtsstand der Niederlassung (Art. 5 Nr. 5 Brüssel I-VO)	1700	383
8. Zuständigkeit in trust-Sachen (Art. 5 Nr. 6 Brüssel I-VO)	1707	384
9. Seerechtliche Zuständigkeiten (Art. 5 Nr. 7 Brüssel I-VO)	1712	385
VI. Streitgenossenschaft, Intervention, Widerklage, Verbindung dinglicher und schuldrechtlicher Klage		
(Art. 6 Brüssel I-VO)	1713	385
1. Anwendungsbereich	1713	385
2. Gerichtsstand der Streitgenossenschaft (Art. 6 Nr. 1 Brüssel I-VO)	1714	386
3. Gerichtsstand der Gewährleistungs- und Interventionsklage (Art. 6 Nr. 2 Brüssel I-VO)	1721	388
4. Gerichtsstand der Widerklage (Art. 6 Nr. 3 Brüssel I-VO)	1727	389
5. Verbindung vertraglicher mit dinglicher Klage (Art. 6 Nr. 4 Brüssel I-VO)	1735	390
VII. Schiffshaftpflicht (Art. 7 Brüssel I-VO)	1740	391
VIII. Ausschließliche Gerichtsstände		
(Art. 22 Brüssel I-VO)	1743	392
1. Ausschließlichkeit	1743	392
2. Zweck	1746	392

3. Unabhängigkeit vom Wohnsitz – Anwendungsbereich	1747	392
4. Dingliche Rechte, Miete, Pacht unbeweglicher Sachen (Art. 22 Nr. 1 Brüssel I-VO)	1751	393
5. Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten (Art. 22 Nr. 2 Brüssel I-VO)	1764	396
6. Registersachen (Art. 22 Nr. 3 Brüssel I-VO)	1768	396
7. Patente, Warenzeichen etc (Art. 22 Nr. 4 Brüssel I-VO)	1769	397
8. Zwangsvollstreckungssachen (Art. 22 Nr. 5 Brüssel I-VO)	1771	397
IX. Gerichtsstandsvereinbarung (Art. 23 Brüssel I-VO)	1774	398
1. Normentwicklung	1774	398
2. Sachlicher Anwendungsbereich	1775	398
3. Räumlicher Anwendungsbereich	1780	399
4. Intertemporale Anwendung	1791	401
5. Bestimmtes Rechtsverhältnis	1798	402
6. Bestimmtes Gericht	1799	402
7. Schriftlich	1800	402
8. Schriftlich bestätigt	1806	404
9. Gepflogenheiten zwischen den Parteien	1809	404
10. Handelsbräuche	1810	405
11. Wirkungen der Gerichtsstandsvereinbarung	1818	407
12. Gerichtsstandsvereinbarung außerhalb des Anwendungsbereichs von Art. 23 Brüssel I-VO	1828	410
X. Rüge lose Einlassung (Art. 24 Brüssel I-VO)	1831	410
1. Reichweite	1831	410
2. Voraussetzungen	1834	410
3. Rechtsfolge	1837	411
XI. Versicherungssachen (Art. 8–14 Brüssel I-VO)	1845	412
1. Versicherungssachen, Anwendungsbereich	1845	412
2. Zuständigkeit für Klagen des Versicherten oder Begünstigten (Art. 9–11 Brüssel I-VO/ Art. 8–10 EuGVÜ)	1850	413
3. Zuständigkeit für Klagen des Versicherers (Art. 11 Abs. 3, Art. 12 Brüssel I-VO)	1861	415
4. Gerichtsstandsvereinbarung (Art. 13 Brüssel I-VO)	1863	415
XII. Verbrauchersachen (Art. 15–17 Brüssel I-VO)	1878	418
1. Verbrauchersache, Anwendungsbereich	1878	418
2. Zuständigkeit für Klagen des Verbrauchers (Art. 16 Abs. 1 Brüssel I-VO)	1896	421

3. Zuständigkeit für Klagen des Vertragspartners des Verbrauchers	1900	422
4. Gerichtsstandsvereinbarungen	1902	422
XIII. Streitigkeiten aus individuellen Arbeitsverträgen	1906	423
1. Entwicklung im EuGVÜ	1906	423
2. Individuelle Arbeitsverhältnisse in Art. 18–21 Brüssel I-VO	1916	424
XIV. Prüfung der Zuständigkeit (Art. 25, 26 Brüssel I-VO)	1924	426
1. Prüfungsumfang	1924	426
2. Ausschließliche Zuständigkeit in anderem Mitgliedstaat	1926	426
3. Nichteinlassung des Beklagten	1931	427
XV. Einstweilige Maßnahmen (Art. 31 Brüssel I-VO)	1941	429
1. Begriff, Zuständigkeit	1941	429
2. Einstweilige Maßnahmen vor deutschen Gerichten	1942	429
3. Rückgriff auf Gerichtsstände nach Art. 3 Abs. 2 iVm Anhang I Brüssel I-VO	1948	430
B. Brüssel IIa-VO	1949	430
I. Anwendungsbereich	1949	430
1. Verhältnis zur Brüssel II-VO, weitere Reformen	1949	430
2. Sachlicher Anwendungsbereich	1954	431
3. Räumlich-persönlicher Anwendungsbereich	1959	432
II. Zuständigkeit	1972	435
1. Ehesachen	1972	435
2. Elterliche Verantwortung	1990	439
C. Deutsches IZPR	2013	444
I. Deutsche internationale Zuständigkeit – Ausländische Zuständigkeiten	2013	444
1. Bedeutung	2013	444
2. Gerichtsstandswahl durch den Kläger	2016	444
3. Kein forum non conveniens	2021	445
II. Entsprechende Anwendung der Regeln über die örtliche Zuständigkeit	2023	446
1. Grundsatz, Allgemeiner Gerichtsstand	2023	446
2. Vermögensgerichtsstand (§ 23 ZPO)	2025	446
3. Unterhaltsgerichtsstand (§ 23a ZPO)	2029	447
4. Zuständigkeitvereinbarung (§ 38 ZPO)	2030	447
III. Ehe- und Kindschaftssachen	2035	448
1. Ehesachen (§ 606a Abs. 1 ZPO), Lebenspartnerschaftssachen (§§ 661 Abs. 3, 606a Abs. 1 ZPO)	2035	448
2. Kindschaftssachen (ZPO) = Abstammungssachen (FamFG)	2055	452
IV. Prüfung der internationalen Zuständigkeit im Verfahren	2058	452

§ 16 Internationale Zuständigkeit in FG-Sachen	2061	453
I. Vorrangige Europarechtliche Instrumente und Völkerverträge	2061	453
1. Brüssel IIa-VO, Haager MSA	2061	453
2. Haager KiEntÜbk	2063	453
3. Weitere Rechtsinstrumente	2064	453
II. Deutsches IZVR	2068	454
1. Vormundschafts-, Adoptions- und Familiensachen	2070	454
2. Nachlasssachen	2084	457
3. Grundbuchsachen	2099	460
§ 17 Internationale Beweisaufnahme	2100	460
I. Völkerverträge, vertragslose Rechtshilfe	2100	460
II. EG-Beweis-Verordnung (EG-BewVO)	2102	461
1. Anwendungsbereich	2102	461
2. Beweisaufnahme durch ausländisches Gericht	2104	461
3. Beweisaufnahme im Ausland	2109	462
III. Extraterritoriale Beweismittelbeschaffung	2110	462
1. Beweismittelbeschaffung im Ausland	2110	462
2. Verhältnis zu HBÜ und EG-BewVO	2112	462
§ 18 Beachtung ausländischer Rechtshängigkeit und Anhängigkeit	2114	463
I. Art. 27–30 Brüssel I-VO	2114	463
1. Zweck	2114	463
2. Klagen wegen desselben Anspruchs (Art. 27 Brüssel I-VO)	2116	464
3. Im Zusammenhang stehende Klagen (Art. 28 Brüssel I-VO)	2133	467
4. Das ausschließlich zuständige Gericht als zweit- angerufenen Gericht (Art. 29 Brüssel I-VO)	2141	468
II. Brüssel IIa-VO	2147	470
1. Ehesachen	2147	470
2. Elterliche Verantwortung	2152	471
III. Völkerverträge	2154	471
IV. ZPO	2155	471
1. Analoge Anwendung von § 261 Abs. 3 Nr. 1 ZPO	2155	471
2. Anerkennungsprognose	2157	472
3. Verfahrensweise bei anderweitiger Rechtshängigkeit	2160	472
V. FGG	2161	473

§ 19 Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Urteile	2165	474
A. Rechtsinstrumente des EuZPR	2165	474
I. Exequaturmodell und unmittelbare Vollstreckung	2165	474
II. Brüssel I-VO	2167	474
1. Inzidentanerkennung und Feststellungsverfahren	2167	474
2. Anerkennungsfähige Entscheidungen	2170	475
3. Wirkungen der anerkannten Entscheidung	2177	476
4. Prüfungsumfang	2179	477
5. Anerkennungshindernisse – Art. 34 Brüssel I-VO	2188	479
6. Vollstreckung	2226	486
III. Brüssel IIa-VO (ohne Umgangstitel)	2232	488
1. Reichweite	2232	488
2. Verfahren	2235	488
3. Anerkennungsvoraussetzungen	2236	488
4. Vollstreckung	2244	490
IV. Systeme unmittelbarer Vollstreckung (Vollstreckungstitelprinzip)	2246	490
1. EG-VollstreckungstitelVO (Vollstreckungstitel für unbestrittene Forderungen)	2246	490
2. Brüssel IIa-VO (Umgangstitel, Rückgabebetitel)	2286	497
3. EG-MahnVO (Europäischer Zahlungsbefehl)	2292	499
4. EG-Bagatell-VO (Urteil im Europäischen Verfahren für geringfügige Forderungen)	2316	503
B. Völkerverträge	2338	507
C. Innerstaatliches deutsches Recht	2343	508
I. § 328 ZPO und §§ 107 ff FamFG	2343	508
1. Grundsätze	2343	508
2. Anerkennungshindernisse, § 328 Abs. 1 ZPO und § 109 Abs. 1 Nr. 1 FamFG	2354	510
3. Vollstreckung	2376	514
II. § 16a FGG/§§ 108, 109 FamFG	2380	514
1. Verhältnis zu § 328 ZPO	2380	514
2. Anerkennungsvoraussetzungen	2381	514
3. Anerkennung nur bei Entscheidung	2388	516
III. „Materiellrechtliche“ Anerkennung	2390	516
1. Fehlen konstitutiver gerichtlicher Mitwirkung	2390	516
2. Materiellrechtliche Wirksamkeitsprüfung	2392	516
Sachverzeichnis		519